

MEDIENMITTEILUNG

Von der zündenden Idee bis zum grossen Feuer

Bei der Feuerstelle Burg Wolhusen stehen ab sofort Brennholzbördali bereit. Produziert und ausgeliefert werden sie von Klientinnen und Klienten der Ateliergruppe 1D in Wolhusen der SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben.

Am Freitag, 5. Juni 2026, wurden die ersten Brennholzbördali bei der Feuerstelle deponiert. Gemeinsam mit Hanspeter Streit, Gemeinderat Wolhusen, Ressort Bau und Infrastruktur, wurde eine dazugehörige Infotafel angebracht. Darauf finden Besucherinnen und Besucher Informationen zur Herstellung und Bezahlung der Brennholzbördali.

Handarbeit mit sozialem Mehrwert

Die Brennholzbördali entstehen in intensiver Handarbeit im Atelier Weidring Wolhusen. Die Klientinnen und Klienten spalten und bündeln das Holz sorgfältig, bereiten die Bördali für den Verkauf vor und liefern sie anschliessend an die Feuerstelle aus. Damit übernehmen sie eine sinnvolle Aufgabe, die in der Gemeinde sichtbar wird und vielen Menschen zugutekommt.

Wer die Feuerstelle bei der Burg Wolhusen nutzt, kann sich ab sofort direkt vor Ort mit Brennholz versorgen. Wie viel für ein Brennholzbördali bezahlt wird, entscheiden sie selbst. Beahlt wird unkompliziert via TWINT.

Ein Beitrag für die Gemeinschaft

Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wolhusen entstanden. Es verbindet eine praktische Dienstleistung für die Bevölkerung mit einem sinnstiftenden Arbeitsangebot, das Teilhabe ermöglicht. Die Klientinnen und Klienten erleben so, dass ihre Arbeit gebraucht wird und ein konkreter Nutzen für die Gemeinschaft entsteht, was zu einer Steigerung des Selbstwerts führt.

«Wir freuen uns, dass dieses Projekt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wolhusen realisiert werden konnte. Die Klientinnen und Klienten leisten so einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaft und ihre tägliche Arbeit hat einen echten Sinn und Mehrwert», sagt Peter Schaller, Mitarbeiter im Atelier Wolhusen.

Mit dem Projekt stärkt die SSBL die Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Sozialraum Wolhusen. Es steht im Einklang mit der Strategie 2030 der SSBL, die Selbstbestimmung, Wahlfreiheit und Teilhabe in der Gesellschaft fördert. Die SSBL richtet ihre Angebote konsequent auf diese Ziele aus und orientiert sich dabei an der UN-Behindertenrechtskonvention, die Menschen mit Behinderung mehr Teilhabemöglichkeiten ermöglichen will.



Von links nach rechts: Amrein Silvan, Galliker Michelle, Quni Kristjan, Hanspeter Streit, Wey Stephan und Schaller Peter



Von links nach rechts: Quni Kristjan und Hanspeter Streit

Medienkontakt:

Walter Dellenbach, Vorsitzender der Geschäftsleitung, walter.dellenbach@ssbl.ch,
T 041 269 35 08.

Über uns:

Die SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben bietet rund 305 Wohnplätze und durchschnittlich 80 Tagesplätze an 10 verschiedenen Standorten im Kanton Luzern. Mit über 860 Mitarbeitenden gehört die SSBL zu den grössten Arbeitgeberinnen und Ausbildungsstätten im Kanton Luzern.